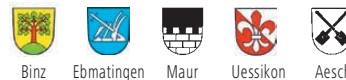


Maurmer Post



Frohe Festtage
und ein gefreutes
neues Jahr wünscht
Ihnen die
«Maurmer Post»



Mit Hilfe von KI erstellt.

EDITORIAL



Bild: Elin Anderegg

Liebe Leserin,
lieber Leser

Das wars. Ein «buntes» Jahr liegt hinter uns, in dem Dinge passiert sind, die wir alle nie für möglich gehalten hätten. Wir haben Freunde verloren, Nachbarn und manche von uns auch unsere Liebsten, aber auch Kraft gewonnen und sehr viel warmherzigen Zuspruch. 2024 hat uns erneut daran erinnert, was wirklich wichtig ist im Leben und dass man sich nicht verbiegen lassen darf.

Ich möchte Ihnen allen danken für die unzähligen bereichernden Momente, die ich im Austausch mit Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, in den vergangenen acht Jahren erfahren durfte. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass die «Maurmer Post», so, wie wir sie in den letzten 49 Jahren haben werden lassen dürfen, richtig und wichtig für die Gemeinde ist.

Ab der nächsten Ausgabe wird es eine neue Leitung unserer Dorfzeitung geben, die gemeinsam mit den beiden hervorragenden Kolleginnen Brigitte Selden und Stephanie Kamm die Idee eines gedruckten Dorfplatzes und den Qualitätsanspruch für eine faire, unabhängige «Maurmer Post» weiterführen wird. Mit Ihrer Loyalität, Ihrer Unterstützung und auch Ihrem kritischen Auge wird das ganz sicher gelingen. Ich wünsche Ihnen eine fulminante Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichst, Dörte Welti

GEWERBE

Schulassistentenz 6/7

Fünf Assistentinnen der Schule Maur erzählen von ihrer Tätigkeit.

Impressionen von den Adventsfenstern in der Gemeinde

Ein Licht, ein Hoffnungsschimmer

Adventsfenster. Was für eine wunderbare Tradition. In allen Ortsteilen sind sie verteilt, Einladungen zum Innehalten auf dem Weg und schauen, genießen, dankbar sein. Wir können nicht alle zeigen, die Auswahl ist spontan und unsortiert, nehmen Sie sich doch noch mal die Doppelseite aus der MP vom 29. November und machen Sie anhand der Liste einen Spaziergang. Es lohnt sich, alle Fenster sind bis Weihnachten abends erleuchtet. Genießen Sie's!

Bilder: Stephanie Kamm, Dörte Welti, Brigitte Selden



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab letzte Woche zu reden:

- Weihnachtskonzert im Chinderhuus
- Zollinger Stiftung in weihnachtlicher Stimmung
- Kinoabend in der Mühle Maur

Zusammengetragen von:
Brigitte Selden



Zusammen mit der Musikschule führten die Kinder des Chinderhuus ein Weihnachtskonzert auf.

Bild: Brigitte Selden

Weihnachtskonzert mit anschliessender Bratwurst

Und auch im Chinderhuus in Maur fand, wie jedes Jahr, ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert statt. Begleitet von Bläsern der Musikschule sangen die Kinder bekannte Weihnachtslieder – und erfreuten damit das zahlreich erschienene Publikum. Nach dem kleinen Konzert gab es für alle als Belohnung und zur Stärkung gegen die Kälte heisse Bratwürste und warmen Punsch.



Gemeinsam alte Klassiker schauen im Mühlesaal.

Bild: zVg

Maur hat ein Kino

Irgendwo zwischen Grossleinwand und Wohnzimmer gibt es das «Ciné Maur» in der Mühle Maur. Eine Nische, die es wert ist, entdeckt zu werden.

Zuletzt wurde dort «Casablanca» gezeigt. Die Zuschauer fanden es grossartig, sich den Klassiker zusammen mit anderen anzuschauen und manchmal an denselben Stellen zu lachen. Im Foyer der Mühle gab es wieder die gemütliche Ciné Bar, geführt von Maur Power, wo es vor dem Film Risotto und Glühwein gab.

Der nächste Film: «The Wolf of Wall Street» am 18. Januar 2025, Türöffnung 18 Uhr.



Das Cafeteria-Team (v.l.n.r.): Paolo Galiano und Hossein Tawakoli, hinten Isabelle Vorhofer, Shqipe Berisha und Lirije Dzemaili.

Bild: Stephanie Kamm

Weihnachtliche Stimmung

Auch in der Cafeteria Gustav in der Zöllinger Stiftung weihnachtet es sehr. Das fröhliche Cafeteria-Team lässt sich gerne spontan vor dem wunderschönen Tannenbaum ablichten.

Einladung zum Traditionsanlass am Donnerstag, 2. Januar

Brennholzgant 2025 der Holzkorporation Maur

Auch diesen Winter findet die Brennholzgant der Holzkorporation Maur wie gewohnt am Donnerstag, 2. Januar 2025, statt. Die Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte Stuhlen in Maur.

An diesem Anlass haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem nachhaltigen Rohstoff Brennholz einzudecken. Es werden Sterholz, Brennholz in langer Form und Abholz angeboten. Es ist auch möglich, Flächen zum selbst Aufräumen zu erhalten.

Man muss wissen, dass das Holz frisch geschlagen wurde und noch mindestens zwei Jahre gelagert werden muss. Es sollte auf keinen Fall noch diesen Winter verbrannt werden.

Die guten Abfuhrmöglichkeiten und die attraktiven Preisansätze werden auch dieses Jahr wieder eine grosse Käuferschaft anlocken.

Auf ein gemütliches Beisammensein in der Waldhütte freuen sich der Vorstand und der Gantwirt.



Holzkorporation Maur An der Brennholzgant wird das Holz sterweise versteigert. Zum Ersten, zum Zweiten und zum... Bild: Pixabay

Neujahrskonzert der Kulturkommission am Sonntag, 5. Januar

Neujahrskonzert 2025: Alina Korniienko und Grigoriy Hansburg

Die Kulturkommission freut sich, Sängerin Alina Korniienko und Pianist Grigoriy Hansburg für das Neujahrskonzert präsentieren zu können.

Die Sängerin Alina Korniienko und der Pianist Grigoriy Hansburg begannen 2012 gemeinsam Konzerte in Charkiw (Ukraine) zu geben, als Alina noch Grigoriys Schülerin war. Nach einer langen pandemie- und kriegsbedingten Pause trafen sie sich 2022 in Zürich wieder, wo sie seitdem ihre erfolgreiche Konzerttätigkeit in der Schweiz fortsetzen.

Alina, eine erfahrene Gesangspädagogin, wirkt als Dozentin bei Produktionen mit, tritt aber auch als Solosängerin auf. Grigoriy ist Musikwissenschaftler, Komponist, Pianist und Musikpädagoge (Ph.D. in Kunstwissenschaft). Das Repertoire umfasst Kammermusik des 18.



Ukrainisches Duo mit Kammermusik. Bild: zVg

bis 21. Jahrhunderts. Das Duo wird uns eine Auswahl von Stücken von Komponisten wie unter anderem Michail Glinka und Franz Schubert bieten. Diese Musikauswahl könnte als lyrische

Gedichte für Klavier beschrieben werden, wobei der Schwerpunkt auf der Erinnerung an die Melodie und Harmonie sowohl des Klassizismus als konservatives und regulierendes Prinzip in der Kunstgeschichte als auch der Frühromantik als progressives, regenerierendes und kreatives Prinzip liegt.

📅 Sonntag 5, Januar 2025, 17.00 Uhr

Ref. Kirche Maur

Am Anschluss an das Konzert wird ein Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl offeriert
Eintrittspreis: CHF 30.00 / 15.00 für Personen in Ausbildung. Barzahlung oder Twint.

Türöffnung 🕒 16.30 Uhr

Anmeldung per E-Mail an ✉ kultur@maur.ch

☎ 043 366 13 40 oder unter 🌐 www.maur.ch/kulturmaur.

Kulturkommission Maur

Literarisch-musikalischer Theaterabend in der Mühle Maur

Anekdoten und Skurriles in Obwaldner Dialekt

Das Buch «Hiäsig» von Hanspeter Müller-Drossaart ist eine Hommage an die Menschen in der Innerschweiz, an ihr Leben und ihre Sprache. In einer Lesung in der Mühle in Maur – musikalisch mit Akkordeon und Bass von Peter Gisler untermalt – begeisterte der Schauspieler die Zuschauer mit seinen humorvollen Erzählungen und Aphorismen.

Eigentlich war für den Samstag, 14. Dezember, ein anderer Theaterabend angekündigt. Hanspeter Müller-Drossaart sollte das Stück «ggrell! Eine Zeitreise!» in der Mühle Maur aufführen. Doch ein Arbeitsunfall seines technischen Leiters führte zu einer Programmänderung. Stattdessen kam der bekannte Theater- und Filmschauspieler in Begleitung des Musikers Peter Gisler und unterhielt die Zuschauer mit einer humorvollen Lesung aus seinem Buch, das den ironisch angehauchten Titel «Hiäsig» trägt.

Mit wenigen Worten viel sagen
Die sich zwischen dem Obwaldner Dialekt, dem Urnerdeutschen und dem Hochdeutschen bewegenden Geschichten sind gleichermaßen eine Hommage an die Innerschweiz, an die Menschen, die dort leben, und an ihre Sprache. Der Obwaldner Dialekt und das Urnerdeutsche seien sich zwar ähnlich, aber nur schon in ihrer To-



Hanspeter Müller-Drossaart (rechts) mit Mundart-Akrobatik, musikalisch untermalt von Peter Gisler. Bild: Brigitte Selden

nalität für ihn ziemlich verschieden. Es sei eine Region, in der man mit ganz wenigen Worten in Mundart viel sagen könne, erklärte der Schauspieler den amüsierten Zuschauern.

Der in Sarnen OW geborene Müller-Drossaart ist in Erstfeld aufgewachsen und lebt heute in Dietikon. In diesem Sinne könne er wohl an vielen Orten als «hiesig» gelten. Damit meint Müller-Drossaart aber nicht nur das «von hier», sondern auch die Vielfältigkeit dahinter. Alles könne hiesig sein, man müsse es nur auf die richtige Weise anschauen, so Müller Drossaart, der 2024 den Innerschweizer

Kulturpreis erhalten hat, «weil er im traditionell eher kargen und rauen Sprachgebrauch der Odwaldner und Urner Mundarten auf einzigartig-feinsinnige Weise poetische Dimensionen entdeckte».

Tiefgründige Geschichten

In seiner unterhaltsamen Lesung vereinte der Schauspieler längere und kürzere Gedichte und Aphorismen in Mundart mit teils essayistischen Geschichten auf Hochdeutsch. Seine Erzählungen sind dabei nicht nur unterhaltsam, sondern auch tief verwurzelt in der Kultur und den Traditionen der Region. So waren die tiefgründigen

Geschichten, die er aus seinem Buch präsentierte, eine Mischung aus Anekdoten, Erinnerungen und skurrilen Begebenheiten, mit denen er das Publikum zum Lachen, aber auch zum Nachdenken brachte. Untermalt von Peter Gislers musikalischer Begleitung auf Akkordeon und Bass, bildete die Lesung ein begeisterndes, vielschichtig-literarisches Programm. Dabei war die Musik nicht nur Begleitung, sondern integraler Bestandteil des Abends, mit der Gisler die Zuschauer auf eine akustische Reise durch die Innerschweiz mitnahm.

Text: Brigitte Selden

Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Unsere Bibliotheken bleiben vom 23. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 geschlossen. Unser digitales Medienangebot www.dibios.ch steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen entspannte Feiertage im Kreise Ihrer Familie und dankt Ihnen für Ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und besuchen Sie uns auch im Jahr 2025.

Für das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur
Madlen Frenzel



Bild: zVg

Bestandsaufnahme: Was bringt die Einführung der Schulassistenten?

«Lebenserfahrung hat einen grossen Stellenwert»

Wie wir an der vergangenen Gemeindeversammlung lernen konnten, wird sehr viel in die Bildung unserer Kinder investiert von Seiten der Gemeinde. Der prognostizierten Schülerzahlenentwicklung folgen Kosten, es braucht mehr Raum und auch mehr Betreuung und Lehrpersonen für die Kinder. Das wurde auch schon vor einem Jahr an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 thematisiert, damals stellte die Schulpflege den Antrag, 285 Stellenprozente und damit CHF 250 000 für Schulassistenten zu sprechen. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Heute sind rund 20 Personen aktiv als Schulassistenten tätig und werden, so Marco Schneider, seit August dieses Jahres Leiter Bildung der Gemeinde, insgesamt positiv wahrgenommen. Die Einsatzgebiete für die Schulassistenten sind vielfältig über alle Schulen in Maur hin-

weg, im Mittelpunkt steht jeweils das Kind. Die Schulassistenten können zum Beispiel in anspruchsvollen Situationen unterstützend wirken, umschreibt Marco Schneider eine Einsatzmöglichkeit. Heisst im Klartext: Widmet sich die Lehrperson einem Kind mit besonderen Bedürfnissen, kann die Schulassistentin derweil den Rest der Klasse beaufsichtigen, während die Kinder Aufgaben, die ihnen gegeben wurden, erledigen. Oder die Lehrperson hat ein 1:1-Coachinggespräch mit einer Schülerin oder einem Schüler in der Sek-A, das zur Berufsfindung dient, auch da hilft die Schulassistentin und verbleibt bei der restlichen Klasse.

Marginale Hindernisse

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden ebenfalls situativ von den Schulassistentinnen und -assistenten betreut. Das kann ein Kind sein, das aus dem Ausland kommt und dem die Sozialisierung in unserem Schulsystem fehlt. Oder Unterstützung eines Kindes, das individu-

ell in der Schule begleitet werden soll, aber keinen Sonderschulstatus hat. Dass alle beschlossenen Massnahmen nicht ganz unproblematisch umgesetzt werden können, ist verständlich, aber Marco Schneider weiss nur von marginalen Hindernissen: «Es ist ein neues Aufgabefeld für die Lehrpersonen, weil sie Mitarbeitende anleiten müssen. Dies braucht eine sorgfältige Rollenklärung

Weiterbildungen inklusive

Schulassistenten sind in der Regel keine Pädagogen, man muss keine Voraussetzungen mitbringen, um die Aufgabe zu erfüllen. Anspruchsvoll sind Sek B und Sek C, wo die Schulassistenten auch die Berufsfindung mit einzelnen Jugendlichen begleiten. Wer will, kann Kurse an der Pädagogischen Hochschule machen, Marco Schneider weiss aber, das vor allem Lebenserfahrung einen grossen Stellenwert hat und insbesondere dort, wo jemand selbst ein Kind mit besonderen Be-

dürfnissen grossgezogen hat. Es sind aber auch Weiterbildungen an unseren Schulen geplant, erklärt der Leiter Bildung.

Die Schulassistenten sind fest angestellt bei der Schule Maur und gehören zum Team.

Untenstehend stellen sich fünf engagierte Schulassistentinnen näher vor. Wir haben allen die gleichen Fragen gestellt:

- a) Warum haben Sie sich entschieden, Schulassistentin zu machen?
- b) Was für eine Affinität haben Sie zum Vermitteln von Lehrstoff, zur Schule?
- c) Was sind die Schwierigkeiten in der Realität, im täglichen Umgang?
- d) Wo sehen Sie den Benefit der Schulassistentin: eher bei den Kindern und/oder den Lehrpersonen?

**Text: Dörte Welti,
Bilder: alle zVg**

Astrid Coley, 50

- Von Pfaffhausen
- Direktionsassistentin
- Schulassistentin seit 1. März 2024

a) Vor einigen Jahren bin ich auf das Berufsbild der Schulassistentin gestossen und war sofort begeistert. Nachdem ich mich näher über die nötigen Qualifikationen informiert hatte, habe ich in Winterthur eine Weiterbildung zur Klassenassistentin absolviert. Im Lauf der Weiterbildung wurde mir klar: Das ist genau das Richtige für mich! Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist natürlich auch ein grosser Vorteil dieses Berufs.

b) Schule fasziniert mich, sie stellt ein sicheres Umfeld für unsere Kinder dar und es ist spannend, zu sehen, wie sich die Schüler und Schülerinnen entwickeln. Mir gefällt, dass der Schulalltag sehr abwechslungsreich ist.

c) Bisher bin ich auf wenig Schwierigkeiten gestossen. Konflikte werden direkt gelöst und Ungereimtheiten angesprochen.

d) Den Benefit sehe ich sowohl bei den Kindern als auch bei den



Lehrpersonen. Es ist für die Kinder sehr hilfreich, eine weitere Ansprechperson im Klassenzimmer zu haben. Mir bereitet es grosse Freude, die Lehrpersonen zu unterstützen und zu entlasten, indem ich z.B. für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und Fragen der Schüler und Schülerinnen beantworte, bei praktischen Anliegen helfe, Dinge besorge, die fehlen, usw.

Rita Schweizer, 65

- Aus Zollikon
- gelernte Intensiv-Pflegefachfrau
- Schulassistentin seit 12 Jahren
- Schwerpunkte: Berufswahl, LIFT, allg. Unterstützung in den BC-Klassen

a) Mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu dürfen, ist eine sehr schöne und oft auch befriedigende Aufgabe. Gerade als ältere Person fühle ich mich dadurch immer mitten im Leben.

b) Ich habe bereits während der Arbeit in meinem ursprünglichen Beruf im Spital immer Lernende und neue MitarbeiterInnen in den Aufgabenbereich eingeführt und eingearbeitet. Es macht mir Freude, Inhalte zu vermitteln.

c) Im Looren habe ich speziell Freude, wenn Jugendliche eine Lehrstelle finden dank meiner Unterstützung. Ich glaube, meine Stärke ist soziale Kompetenz. Bei mir im Schulhaus Looren sehe ich die Schwierigkeiten bei der mangelnden Kooperation der Jugendlichen und der Eltern bezüglich der Berufswahl. Problematisch finde

ich auch die Zunahme von psychischen Schwierigkeiten der Jugendlichen.

d) Benefits sehe ich bei beiden: Die Lehrpersonen werden durch uns entlastet und unterstützt, die Jugendlichen / Kinder bekommen ebenfalls Unterstützung und Aufmerksamkeit.



Olena Gurina, 47

- Aus Aesch
- Schulassistentin seit Januar 2024

a) Der Job als Schulassistentin ist sehr vielseitig. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen und Situationen. Ob es darum geht, einem Schüler beim Schreiben zu helfen, Konflikte zu schlichten oder das Verhalten eines Schülers zu fördern – keine zwei Tage sind gleich. Ich liebe die Abwechslung und dynamische Aufgaben. Schulassistenten haben die Möglichkeit, einen direkten positiven Einfluss auf das Leben von Schülern zu nehmen. Sie unterstützen Schüler, die vielleicht nicht in der Lage sind, auf die gleiche Weise wie andere zu lernen. Meine Arbeit hilft, Barrieren abzubauen, und sorgt dafür, dass alle Schüler die gleichen Chancen auf Bildung und Entwicklung haben.

b) Ich finde Freude daran, Wissen zu teilen und anderen zu helfen,

neue Ideen und Konzepte zu verstehen. Die Begeisterung für das Lernen selbst wird oft zu einer treibenden Kraft, die dazu motiviert, Lehrstoff zu vermitteln, sei es im Kindergarten oder in der Schule. Für mich als Schulassistentin ist der Wunsch, Kinder zu unterstützen und ihre Entwicklung zu fördern, eine starke Motivation. Die Schule ist ein Ort, wo Kinder wichtige soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten entwickeln. Die Affinität zum Lehren entsteht oft aus dem Wunsch, einen positiven Einfluss auf diese Entwicklung zu haben und das Leben der Schüler nachhaltig zu verbessern.

c) Schulassistentinnen arbeiten häufig mit Schülern, die besondere Bedürfnisse haben – sei es aufgrund von Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten oder emotionalen Problemen. Es kann emotional belastend sein, Zeuge von Schwierigkeiten zu werden, die diese Kinder erleben, und gleichzeitig den Spagat zu machen, ihnen zu helfen, ohne die nötige Unterstützung oder Ressourcen zur Verfügung zu haben.

d) Der Benefit der Schulassistentenz ist in erster Linie beidseitig – sowohl für die Kinder als auch für die Lehrpersonen. Schulassistenten bieten gezielte Hilfe, besonders für Schüler mit besonderen Bedürfnissen oder Herausforderungen. Sie helfen, Lernbarrieren zu überwinden, sei es bei der Sprachentwicklung, motorischen Fähigkeiten oder bei der Bewältigung von Lernschwierigkeiten. Diese individuelle Betreuung ermöglicht es den Schülern, in ihrem eigenen

Tempo zu lernen und ihr Potenzial zu entfalten.

Kinder, die spezielle Unterstützung erhalten, gewinnen oft mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Die kontinuierliche Hilfe fördert ihre Selbstständigkeit und lässt sie erkennen, dass sie trotz ihrer Schwierigkeiten erfolgreich lernen können.

Lehrer können sich auf die eigentlichen Lehrinhalte konzentrieren, da Schulassistenten die Unterstützung im Klassenraum übernehmen. Sie helfen, mit besonderen Bedürfnissen der Schüler umzugehen, Aufgaben zu differenzieren und auf individuelle Lernansprüche einzugehen. So können Lehrkräfte ihre Aufmerksamkeit besser auf die gesamte Klasse verteilen, ohne sich nur auf einzelne Schüler fokussieren zu müssen.

Schulassistenten tragen dazu bei, dass der Unterricht effektiver wird, indem sie kleinere Gruppen betreuen, Hilfestellung leisten und Aufgaben anpassen. Das bedeutet, dass Lehrer die Lernumgebung für alle Schüler besser gestalten können, insbesondere für diejenigen, die individuelle Unterstützung benötigen.

Die Arbeit mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben, kann sehr stressig sein. Schulassistenten tragen dazu bei, den Druck auf Lehrer zu verringern, indem sie die direkte Betreuung und Intervention übernehmen, sodass Lehrer besser mit dem emotionalen und organisatorischen Druck umgehen können. Langfristig kann dies zu weniger Stress und einem geringeren Risiko von Burnout führen.



Helén Saoud, 54

- Aus Binz
- Seit 2011 an der Schule Maur
- Schulassistentin seit drei Jahren

a) Mit Kindern zu arbeiten, macht mir Spass und gibt mir Zufriedenheit, darum habe ich diesen Beruf gewählt.

b) Um die Schule besser zu unterstützen, habe ich den Schulassistenten-Grundkurs und den Follow-up Kurs an der PHZH besucht.

c) Als SA ist es sehr wichtig, dass man flexibel, feinfühlig und positiv ist. Zuhören und gut kommunizieren ist auch von grosser Bedeutung.

d) Es ist mir ein Anliegen, festzuhalten, dass wir SA dazu da sind, die Lehrerinnen und Lehrer und die SchülerInnen im Schulalltag zu unterstützen. Wir haben keinen Auftrag zum Unterrichten, ausser es handelt sich um ein Notfallvikariat.



Nilgün Arikan-Stettler, 48

- Von Maur
- Schulassistentin seit August 2023
- Auch aktiv beim Mittagstisch

a) Ich bin Schulassistentin, weil ich mich für die Bedürfnisse der Kinder von gross bis klein interessiere und ich gerne einen Beitrag zum Gemeindewohl leisten möchte. Auch interessiere ich mich für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler und das Zusammenleben mit der Lehrerschaft.

b) Meine Affinität zum Vermitteln von Lehrstoff zur Schule ist tief verwurzelt in meiner Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zur Entwicklung von Individuen und Gesellschaften ist. Schon früh habe ich erkannt, wie wichtig es ist, Wissen nicht nur zu vermitteln,

sondern auch Begeisterung für das Lernen zu wecken. Dabei geht es mir nicht nur um das bloss Übertragen von Fakten, sondern vor allem darum, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, selbstständig zu denken, kreative Lösungen zu finden und eine positive Haltung zum lebenslangen Lernen zu entwickeln.

c) Im täglichen Umgang widerspiegeln sich die verschiedenen Kulturen, Altersgruppen und individuellen Bedürfnisse und Probleme sowie Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Man kann nicht einfach alle anzuwendenden Themen und Lehrstoffe verallgemeinern, sondern muss auf jedes Individuum speziell eingehen und mit Motivation, guten Beispielen sowie Standhaftigkeit jeden Tag



sein Bestes dazu beitragen, denn diese Menschen sind unsere Zukunft.

d) Alle profitieren von der Schulassistentenz. Die Lehrer sind oft von vielen Themen gleichzeitig eingenommen, da ist es sehr hilfreich und entlastend, wenn eine gewissermassen aussenstehende Person helfen kann, assistieren kann. Auch mal einen anderen neutraleren Blickwinkel einbringen kann.

Dies färbt natürlich auch auf die Schülerinnen und Schüler ab. Ich erlebe jeden Tag in meinen Einsätzen, dass sowohl die Lehrerschaft als auch die Schülerschaft profitieren, auch durch meine langjährige Erfahrung in anderen Bereichen.

Es ist sicher sehr positiv, meine Erfahrungen einzubringen, welche nicht nur in der schulischen und akademischen Laufbahn erlernt und gelehrt wurden.

Eine Weihnachtsgeschichte von der «Maurmer Post»-Leserin Marianne Siegrist

Weihnachten ohne Moritz

Vom Verlust eines heissgeliebten Vierbeiners und wie am Ende doch noch alles wieder gut wird. Eine Weihnachtsgeschichte von Marianne Siegrist.

Mit schnellen Schritten, die Mütze tief übers Gesicht gezogen, lief Dora durch den frisch eröffneten Weihnachtsmarkt. Sie hatte keine Augen für die vielen Lichter und die bunt verzierten Holzhäuschen mit ihrer Ware. Auch dem prächtig geschmückten Weihnachtsbaum mitten auf dem Platz schenkte sie keinen Blick. Gerade sie, die sich jedes Jahr auf diese Zeit freute. Diesmal war alles anders.

Den ganzen Nachmittag hatte sie überall im Städtchen Suchanzeigen im Plastikmäppli von ihrem geliebten Kater Moritz aufgehängt. Drei lange Tage und Nächte war er nun schon weg, eine Ewigkeit für Dora. In den letzten zehn Jahren, die sie mit ihm verbrachte, war so was noch nie passiert. Durchgefroren und traurig kam sie endlich zuhause an und hoffte inbrünstig, dass der kleine Kater wie üblich auf ihrem Bett lag. Sie hatte extra vor langer Zeit vom Schreiner eine Katzenklappe in die Tür zum Sitzplatz einbauen lassen, damit er allein bestimmen konnte, wann er kommen und gehen wollte. Bis jetzt hatte das immer vorzüglich funktioniert, und nun? Ausgerechnet jetzt vor Weihnachten blieb er spurlos verschwunden. Die schlimmsten Gedanken kreisten in Doras Kopf. Lebte Moritz noch? War er vielleicht eingesperrt, verletzt, entführt, oder wollte ihn jemand als Weihnachtsbraten? Alles war möglich! Sie schickte ein Stossgebet in den Himmel, dass er doch bewahrt werden möge von allem Übel. Er bedeutete ihr so viel.

Die Enttäuschung war gross, als sie in ihre kleine Wohnung trat. Kein Moritz weit und breit. Sie hätte am liebsten geheult, so verzweifelt ohnmächtig fühlte sie sich. Als ihr Mann vor ein paar Jahren gestorben war, gab ihr Moritz in dunklen Stunden Trost und Halt und munterte sie immer wieder auf. Er konnte so lustig verspielt sein, zärtlich verschmust, und schnurren wie ein Weltmeister. Ach Moritz, wo bist du nur?

Traurig brühte sie sich einen Tee auf, zündete eine Kerze an und setzte sich an den Küchentisch. Die kleine Flamme verbreitete eine tröstliche Wärme und erinnerte sie daran, die Hoffnung nie aufzugeben. Sie wollte positiv denken, aber genau das schaffte sie im Moment einfach nicht.

Woche um Woche verging und Moritz kam nicht zurück. Bald war Weihnachten, nur noch ein paar Tage und niemand meldete sich auf ihre Suchanzeigen. Dieses Warten war furchtbar. Immer wieder lief sie durch die Gegend und rief nach ihm. Die Leute guckten ihr kopfschüttelnd hinterher. Jede Nacht lag sie Stunden wach, lauschte auf das gewohnte Geräusch der Katzenklappe, aber alles blieb still. Am Morgen



Moritz war weg – einfach plötzlich verschwunden, der liebe Kater.

Bild: Adobe Stock

fühlte sie sich wie gerädert und hatte keine Lust auf irgendetwas. Nicht mal mehr essen mochte sie. Ihre Freundin Lilly, die auch Witwe war, versuchte sie aufzumuntern, lud sie zu sich ein und unternahm mit ihr kleine Spaziergänge. Die Freundschaft mit ihr war innig und gab Dora viel Zuversicht und Trost. Dennoch, die Trauer um Moritz blieb tief und fest in ihrem Herzen stecken.

An einem grauen, nebligen Tag entführte Lilly sie in das kleine Tierheim am Rande der Stadt.

Sie hatte einen Termin abgemacht und wollte ihr dort die vielen Katzen zeigen, die dringend ein neues Zuhause suchten. Die Betreuer vom Heim waren freundlich und einfühlsam, als sie vom Verschwinden des kleinen Katers hörten. Sie machten Dora Mut, nicht aufzugeben. Eine professionelle Suchanzeige mit Bild wurde nun auch noch ins Internet gestellt. Das war Balsam für Doras Seele. Danach durfte sie in eines der Katzenzimmer gucken und wurde überwältigt von ihren Gefühlen. So viele warteten da auf

ein gutes, neues Zuhause. Vor allem die älteren Semester hatten es ihr angetan. Ein paar waren dort, weil die Besitzer entweder verstorben waren oder ins Altersheim mussten. Andere waren einfach abgegeben worden, weil es mit ihnen zusammen nicht mehr passte. Wie ein Wegwerfartikel. Viele Findelkatten waren auch dabei. Alle warteten auf eine neue Chance in ihrem Leben, auf irgendjemanden, der ihnen ein katzenrechtliches Leben bieten konnte.

Ach, war das ein Elend! Ihre Trauer wurde auf einmal etwas weniger und liess sie spüren, dass diese Probleme hier ein viel grösseres Ausmass hatten als die Sorge um ihren Kater. Für ein neues Kätzchen aber war sie definitiv noch nicht bereit. Nachdenklich fuhr sie heim und überlegte sich, wie sie das Tierheim, nebst einer Spende, am besten unterstützen konnte. Irgendwas würde ihr bestimmt einfallen.

Die Zeit verging und Heiligabend stand vor der Tür. Drei lange Wochen war Moritz nun schon weg, drei ganz lange Wochen! Lilly gab sich alle Mühe, um Dora abzulenken. Sie besuchten zusammen ein Konzert in der Kirche, und danach überraschte die gute Seele sie mit einem feinen Essen.

Alles hätte harmonisch sein können, wenn nur diese Gedanken an Moritz nicht unerbittlich im Raum umhergeschwirrt wären. Jedes Wenn, Wo, Was und Hätte nützte nichts, gar nichts. Dora musste sich wohl oder übel an den Gedanken gewöhnen, ohne ihn weiterzuleben. Loslassen hiess das Zauberwort! Sie wollte es schaffen, komme, was wolle. Es war ihr Vorsatz fürs neue Jahr.

Eines Nachts, kurz vor Silvester plagte sie, wie des Öfteren in letzter Zeit, einen Albtraum. Sie hörte nämlich wie in echt die Katzenklappe auf- und zugehen und ein feines Miauen. Sie schreckte auf und knipste ihr Lämpchen an. Was hatte sie nun schon wieder geträumt? Aber nein! Schon wieder hörte sie ein vertrautes



Weihnachten hätten so harmonisch sein können, wenn nur die Angst um Moritz nicht gewesen wäre.

Bild: Adobe Stock

Maunzen in der Küche! Ihr Blutdruck schnellte in die Höhe. Wie elektrisiert sprang sie aus dem Bett und wagte den Blick in ihre kleine Küche. Du meine Güte, erlebte sie das wirklich? Sie riech sich die Augen, konnte es kaum glauben! Da sass tatsächlich auf der kleinen Teppichvorlage ihr Moritz, als wäre nichts geschehen.

Ein Glücksgefühl sondergleichen durchzuckte die verdutzte Dora! Der ganze Stress der letzten Wochen, die Trauer, alles fiel im Nu wie ein schwerer Stein von ihrer Seele. Er war wieder da! Einfach wieder da! Tränen rollten unkontrolliert über ihre Wangen und wechselten sich mit freudiger Euphorie ab. Es war ein auf und ab der Gefühle, wie sie es noch nie erlebt hatte. So ein riesengrosses, wunderbares, verspätetes Weihnachtsgeschenk stand vor ihr in voller Grösse!

Etwas abgemagert und struppig sah er aus und grossen Hunger hatte er. Ohne viele Wor-

te füllte sie sein Tellerchen bis oben voll und sah voll Dankbarkeit zu, wie er alles gierig verschlang.

Kaum fertig schlich er um ihre Beine und drückte sich fest dagegen. Es war fast so als wüsste er ganz genau, dass er lange weg gewesen war. Mit sanftem Streicheln hob sie ihn behutsam auf ihren Schoss. Seine Wärme zu spüren, war magisch. Liebevoll drückte er sich mit seinem Köpfchen an ihren Hals, immer und immer wieder, und schnurrte dabei zufrieden in vollster Lautstärke. Dieser Augenblick, ihren Moritz wieder so nah zu geniessen, war pures Glück. Er roch modrig nach Keller, egal, Dora würde nie erfahren, was genau geschehen war. All das zählte nicht mehr, Hauptsache, er war wieder zuhause.

Text: Marianne Siegrist

NEWS

Quaggamuschel – Massnahmen gegen Verbreitung invasiver Arten im Greifensee

Einwassern von Schiffen wieder erlaubt

Wie die Baudirektion des Kantons Zürich in einer Medienmitteilung vom 13. Dezember 2024 verlauten liess, dürfen ab 6. Januar Schiffe im Greifensee sowie im Pfäffiker- und im Türlensee wieder einwassern, sofern sie ausschliesslich in diesem See verkehren. Dieser muss zuvor als Heimwasser deklariert werden. Noch Mitte September war als Sofortmassnahme ein sofortiges Einwasserverbot verhängt worden.

Der Grund für die Aufregung und für diese Massnahme ist die Quaggamuschel: Das invasive Schalentier soll nicht in die kleinen Zürcher Seen verschleppt werden. Die schon einmal angekündigte Schiffsmelde- und Reinigungspflicht soll im Verlauf des 2. Quartals 2025 als

definitive Massnahme eingeführt werden. Die Baudirektion nimmt an, dass Greifen-, Türl- und Pfäffikersee noch frei von Quaggamuscheln sind. Sollte das Schiff, das man wieder in einen der drei Seen einwassern will, zuvor in einem anderen See gewesen sein, muss es von einer autorisierten Schiffreinigungsstelle gereinigt werden.

Kanus oder SUP sind noch erlaubt

Schiffe mit ausserkantonalen oder ausländischen Kennzeichen dürfen auf dem Greifensee (und Pfäffiker- und Türlensee) bis auf Weiteres nicht einwassern. Grundsätzlich können auch andere Wassersportgeräte (Stand-up Padel,

Kanus etc., sogar Tauchflaschen) die invasive Muschel einschleppen, diese Geräte sind jedoch von den Regeln ausgenommen. Noch. Es wird einfach empfohlen, Rümpfe zu kontrollieren und Oberflächen mit heissem Wasser sorgfältig zu reinigen, bevor man die Geräte in den kleinen Seen nutzt.

Das Meldeformular für die Deklaration des Heimgewässers wird am 6. Januar 2025 aufgeschaltet.

Infos: <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/gebietsfremde-arten-private/aquatische-neobiota-als-unbemerkte-fracht.html>

Text: Dörte Welti

SCHÖNE FESTTAGE UND



Vielen Dank...

... allen Kundinnen und Kunden für die Treue!
Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten
und ein hübsches und glückliches Jahr 2025!

Marcella Verrone, Margrit Kalt,
Sharon Freiburghaus und Carola Robusti

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Bachofen Hof – Hofprodukte, Bioläden, Geschenkideen und Geschenkkörbe
Obst und Gemüse, Säfte, Weine, Guetzi, Brot, Fleisch, Käse und vieles mehr

Sie haben noch kein Geschenk, dann kommen Sie gerne vorbei

Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 18:30 Uhr
Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr
Samstags durchgehend von 09:00 bis 18:00 Uhr

Vor Weihnachten und Silvester haben wir auch am Montag für Sie geöffnet
An Weihnachten und Silvester sind wir bis 16 Uhr für Sie da

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Herzliche Grüsse



Familie Bachofen
Im Unterdorf 3
8124 Maur
Tel. 044 980 38 84



COIFFURE ALLEGRA
ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN
044 381 30 40
www.coiffureallegra.ch

SAMET KADRIJA

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



bitzer
sanitär+heizung

**Frohe Festtage
und ein
glückliches
neues Jahr!**

Betriebsferien
20. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025



24h Pikett-Dienst
044 878 11 88

Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7
8124 Maur
Tel. 044 980 18 56
info@bitzer-ag.ch
www.bitzer-ag.ch

EIN GUTES NEUES JAHR!

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

**Kompetente Beratung
und bester Service!**

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

BANG & OLUFSEN

**mahler AUDIO
VIDEO**

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



*Wir wünschen Ihnen, frohe Festtage und ein
glückliches, gesundes und erfolgreiches neues
Jahr. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und
Ihre Treue.*

Beste Grüsse

2-RAD-CENTER BOLLER



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

**JETZT ANMELDUNG
FÜR WINTERSERVICE**

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

**Husqvarna
SERVICE**

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch



Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell

Bitte Nüsslisalat, Backwaren für den 21.12. vorbestellen.
Am 23./24.12. ist der Hofladen in Selbstbedienung offen.
Danach bleibt der Hofladen bis 08.01.25 geschlossen.
Ab 09.01.2025 gelten die Winteröffnungszeiten.

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

SCHÖNE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR!

persönlich

Highspeed-
Internet
4 Monate
gratis testen

GGAmaur

Internet. Genau mit uns.

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Dogsitter gesucht

Für unsere kleine Ruby aus Ebmatingen suchen wir eine zuverlässige Person, welche ein- bis zweimal in der Woche (jeweils dienstags und/ oder donnerstags) und manchmal auch an einem Wochenende mit ihr spazieren gehen und/oder sie bei sich zu Hause betreuen kann.



Bezahlung nach Absprache.
Tel: +41 76 389 79 99.

SPITEX Maur | Zumikon | Fällanden
Pfannenstiel Egg | Oetwil am See

Mitarbeiter/in Hauswirtschaft

Wir suchen Mitarbeitende für die hauswirtschaftliche Unterstützung unserer Klienten.

Pensum nach Wunsch, mindestens 40 %.

TOP Konditionen und geregelte Arbeitszeiten.

Keine Wochenend-Einsätze.

Eigenes Auto Voraussetzung (KM-Vergütung).

Spitex Pfannenstiel
Aeschstrasse 8
8127 Forch
044 980 02 00



NEWS

Aufruf

Der Chor Power Voices sucht Dirigentin/Dirigenten

In der Gemeinde wird jeweils kostenlos «Die Agenda» verteilt. Wie uns der Chor Power Voices mitteilte, werden sie darin noch unter altem Namen, «Do Lord Maur Gospel Power», geführt.

Power Voices hatte sich unter der Leitung von Musikpädagogin Barbara Picenoni als Dirigentin neu formieren können, nachdem der 40-köpfige Do Lord Maur Gospel Power während der Pandemie verstummt war. Jetzt hat sich die Barbara Picenoni jedoch entschlossen, ein neues Kapitel in ihrem Leben zu beginnen, weshalb Power Voices aktuell auf der Suche nach einer neuen Dirigentin oder einem neuen Dirigenten ist.

Wer sich für den Posten interessiert, möge sich doch bitte direkt an den Vorstand von Power Voices wenden. Kontakt: ✉ info@powervoices.ch

Text: Dörte Welti

NEWS

Öffentliche Auflage des kantonalen Richtplans

Deponie in Maur: Ab jetzt kann man sich einbringen

Im April 2024 veröffentlichte die kantonale Baudirektion die «Gesamt-schau Deponien» und schreckte darin mit der Mitteilung auf, dass auch Maur zu den geeigneten Standorten gehört. Die MP berichtete in diesem Zusammenhang auch über eine Infoveranstaltung des Kantons zu den geplanten Deponien (MP vom 21. Juni 2024).

Am Freitag, 6. Dezember 2024, wurde nun die Teilrevision des kantonalen Richtplans öffentlich aufgelegt. In dessen Rahmen können sich die Bürgerinnen und Bürger bis 14. März 2025 äussern. Gleichzeitig erfolgt die Anhörung der nach- und nebengeordneten Planungsträger. Die MP wird den Prozess begleiten und über mögliche Einwendungen seitens des Gemeinderats und der Bevölkerung berichten.

Text: Brigitte Selden

Weisch no?

Ein Nobelpreisträger mit Verbindung nach Maur

Als die Schwedische Akademie der Wissenschaften den Physiknobelpreis 2011 an drei Astrophysiker für ihre Forschungen an Supernovae verlieh, fiel kaum auf, dass der jüngste der Preisträger, Prof. Dr. Adam G. Riess, eine verwandtschaftliche Verbindung nach Maur besitzt: Der Grossvater hatte die letzten 38 Jahre seines Lebens in Scheuren verbracht.

Curt Riess (1902–1993) war 1936 mit seiner Familie vor den Nationalsozialisten in die Vereinigten Staaten geflohen. Zu den Flücht-

tenden gehörte auch Sohn Michael (1931–2007), der Vater von Adam Riess. 1945 kehrte Curt Riess als Journalist im Fahrwasser der Befreier nach Deutschland zurück. Während der Berlin-Blockade lernte er 1949 seine dritte Ehefrau Heidemarie Hatheyer (1918–1990) am Theater kennen und heiratete sie 1952. Wegen ihrer Berufung ans Zürcher Schauspielhaus zog es Curt Riess 1955 nach Scheuren, wo er vor allem als Autor über zeitgenössische Ereignisse und Personen bekannt war und zu seinen runden Geburtstagen jeweils in der «Maurmer Post» porträtiert wurde. Beide



Nobelpreisträger Adam G. Riess.

Bild: zVg, Nobel Media

ruhen heute auf dem Friedhof Enzenbühl in Zürich nahe der Kapelle.

Dr. Adam G. Riess kam 1969 in der US-Hauptstadt Washington zur Welt, lehrt seit 2006 als Professor an der Johns Hopkins University in Baltimore und feierte vergangenen Montag seinen 55. Geburtstag. Er und die beiden anderen Ausgezeichneten, Prof. Dr. Saul Perlmutter und Prof. Brian P. Schmidt, konnten durch das Beobachten von Supernovae beweisen, dass sich das Universum beschleunigt ausdehnt.

Text: Beat Zimmermann

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Looren: Gemeinderat genehmigt Masterplan

Eine Sport- und Freizeitanlage für alle Generationen

Der Gemeinderat hat einen Masterplan für die Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitanlage Looren genehmigt. Die Umsetzung ist etappenweise bis Ende 2032 vorgesehen. Ziel ist, Raum und einen barrierefreien Zugang für unterschiedliche Sportarten, Freizeitaktivitäten und Altersgruppen zu schaffen.

Im Jahr 2023 hob die Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderats einen Kredit auf, der im Generationenprojekt Looren für die Sanierung des Loorensaalgebäudes vorgesehen war. Diesen Marschhalt hat der Gemeinderat genutzt, um in Zusammenarbeit mit Vereinsvertretern, der IG-Sport sowie der Suter von Känel Wild Planer und Architekten AG einen Masterplan für die etappenweise Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitanlage zu erarbeiten. Das Designkonzept verknüpft mit blauen Kreisen alle Anlagenteile – vom Jugendhaus bis zur Kugelstossanlage – und schafft so eine einheitliche Identität für Sport und Freizeit.

Kunstrasenplatz beim Bevölkerungsschutzgebäude

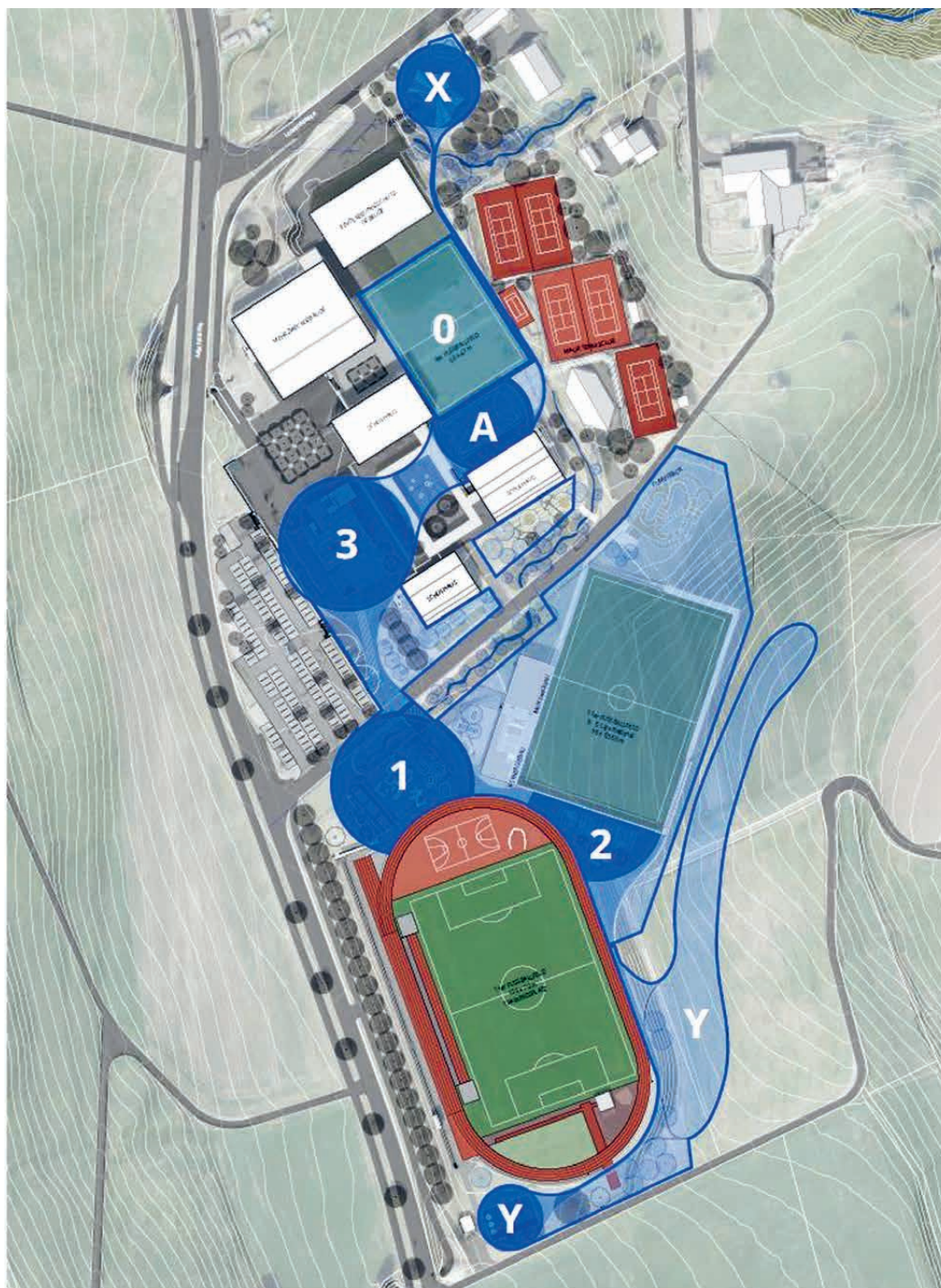
Die erste Massnahme des Masterplans sieht vor, den bestehenden Naturrasenplatz zwischen dem künftigen Bevölkerungsschutzgebäude (BSG) und dem Schulhaus Ost zu einem Kunstrasen (Spielfeld D-Junioren) umzufunktionieren. Der dafür notwendige Kredit soll bis Ende 2025 zur Abstimmung gebracht werden. Die Umsetzung ist aus logistischen Überlegungen während der Hauptarbeiten am BSG vorgesehen.

Polynormhalle als überdeckter Treffpunkt

Die weitere Umsetzung des Masterplans ist so dann in drei Hauptetappen unterteilt. Zunächst soll zwischen Leichtathletikanlage und Parkplatz bis 2028 ein Treffpunkt für die Nutzerinnen und Nutzer entstehen. Als Überdachung ist die historische Polynormhalle vorgesehen (siehe separate Box). Unter ihrem Dach finden eine Street-Workout-Anlage, ein Parkour-Bereich, ein Spielplatz, mehrere Tischtennisplätze sowie eine Discgolf-Anlage Platz.

Synergiegebäude und neues Fussballfeld

Die zweite Masterplanetappe bis 2031 umfasst erstens ein neues Kunstrasenfeld neben der bestehenden Leichtathletikanlage. Das Feld wird als kleines «11er-Spielfeld regional» ausgelegt, damit es für Fussballspiele der 3. bis 5. Liga dienen kann. Nördlich davon ist eine Pumptrackanlage angedacht. Der neue Kunstrasen soll – zusammen mit dem Kleinfeld beim BSG – den heute stark genutzten Naturrasenplatz entlasten.



Legende:

Etappe 0 (bis 2026): Kunstrasenspielfeld

Etappe 1 (bis 2028): Gedeckter Treffpunkt (Polynormhalle) mit Street-Workout, Parkour, Spielplatz, Tischtennis, Discgolf

Etappe 2 (bis 2031): Synergiebau mit Mehrzweckhalle, Kunstrasenfeld und Pumptrack

Etappe 3 (bis 2032): Teil- oder Totalrückbau Loorensaalgebäude, Boulder, Beachvolleyball

Etappe X (flexibel): Skaterpark

Etappe Y (flexibel): Finnenbahn, Kugelstossanlage

A: bestehender Allwetterplatz (keine Veränderung)

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Rohgerüst der Polynormhalle beim Abbau in Freiburg.

Bild: zVg

Neben dem Kunstrasen wird als Ersatzneubau für das Loorensaalgebäude ein Synergiegebäude mit Mehrzwecksaal für 400 bis 600 Personen, Bistro, Küche, Vereinsversammlungssaal (vergleichbar mit dem heutigen Polterkeller), Lagerraum, sanitären Anlagen und Garderoben entstehen. Im Aussenbereich ist ein weiterer Spielplatz mit Feuerstelle geplant.

Umnutzung Loorensaalgebäude

In einer dritten Etappe wird bis 2032 das heutige Loorensaalgebäude ganz oder teilweise zurückgebaut, wobei die Entscheidungsgrundlagen für den Variantenentscheid Total- oder Teilrückbau

noch zu erarbeiten sind. Ziel dabei ist, Platz für Angebote der Schule und der Sport- und Freizeitvereine zu schaffen. Angedacht sind zum Beispiel ein Beachvolleyballfeld und eine Boulderanlage.

Als Zusatztappen sieht der Masterplan eine Finnenbahn sowie einen Skaterpark beim Jugendhaus vor. Diese können zeitlich unabhängig von den drei Hauptetappen umgesetzt werden.

Projektwettbewerb und Planungskredit als nächste Schritte

Die Grobkostenschätzung zum Masterplan geht von 14,28 Millionen Franken für alle Etappen

aus ($\pm 25\%$, inkl. Kunstrasen beim BSG). In einem nächsten Schritt wird im ersten Quartal 2025 die Finanzierbarkeit des Projekts geprüft. Danach könnte ein Projektwettbewerb stattfinden. Damit auf Basis eines Siegerprojekts eine abstimmungsreife Vorlage erarbeitet werden kann, muss die Gemeindeversammlung Ende 2025/Anfang 2026 einen Planungskredit genehmigen. Über die finale Umsetzung des Vorhabens soll 2027 eine Urnenabstimmung erfolgen. Details zum Masterplan sind auf der Projektwebsite looren.info abrufbar.

Gemeinderat Maur

Nachhaltigkeit dank Polynormhalle

Die Wiederverwendung der Polynormhalle ist ein Musterbeispiel für nachhaltiges Bauen. Die modulare Konstruktion aus den 1950er-Jahren diente lange als Lagerhalle in Freiburg. 2022 wurde sie abgebaut mit dem Ziel, die Bauelemente im Sinne der Kreislaufwirtschaft erneut zu nutzen. Abklärungen haben ergeben, dass die Konstruktion, die auf leichte Bauelemente aus gefaltetem Blech setzt, in gutem Zustand ist. Sie eignet sich ideal, um den geplanten Treffpunkt auf der Loorenanlage zu überdachen – und dies würde erheblich weniger CO₂ verbrauchen, als wenn eine neue Stahlkonstruktion erstellt wird. Die Wiederverwendung der Polynormhalle steht somit für eine nachhaltige Ressourcennutzung, die der Gemeinderat als Legislaturziel und in seinem Immobilienleitbild definiert hat.

Amtlich

Öffnungszeiten über die Feiertage 2024/2025

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt vom Dienstag, 24. Dezember 2024, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen.

Die **Altstoffsammelstelle** bei den Unterhaltsdiensten in Ebmatingen bleibt vom Dienstag, 24. Dezember 2024, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen.

Am Dienstag, 24. Dezember 2024, von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr ist die Sammelstelle im Jahr 2024 ein letztes Mal geöffnet.

Ab Dienstag, 7. Januar 2025 ist die Altstoffsammelstelle wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet

Pikettdienst Bestattungsdienste vom 24. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt/die Hausärztin oder die Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen sind die Bestattungsdienste Maur, unter 043 366 13 03, an folgenden Tagen erreichbar:

- Freitag, 27. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Dienstag, 31. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Freitag, 3. Januar 2025, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann bei den Bestattungsdiensten Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und in der Zollinger Stiftung, Forch, bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch/todesfall verfügbar.

Ab Montag, 6. Januar 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindeverwaltung Maur



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Partizipationsprojekt

Jugendliche küren neues Logo der Jugendarbeit

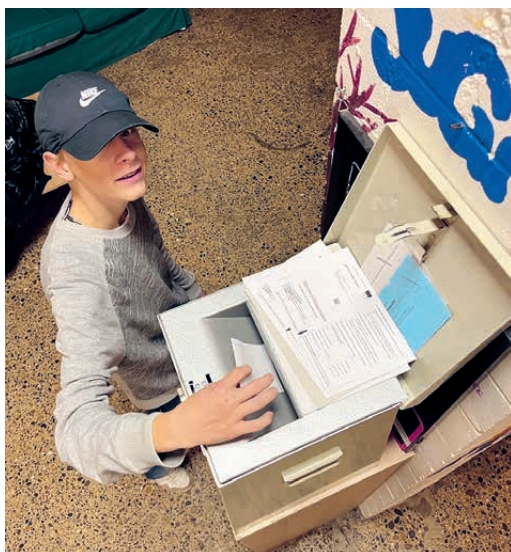


Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur

Das neue Logo findet bei den Jugendlichen Anklang.

In der «Maurmer Post» vom 6. Dezember 2024 war zu lesen, dass eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines neuen Logos für die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Maur befasst ist. Die Arbeitsgruppe konnte unterdessen zwei Logovarianten ausarbeiten und den Jugendlichen im Jugend- und Freizeithaus zur Abstimmung vorlegen. Dazu wurde eine herkömmliche Abstimmungsurne der Gemeinde Maur im Jugend- und Freizeithaus platziert. Florian Widmer, KV-Lernender bei der Gemeindeverwaltung Maur, hat den Abstimmungsprozess fachmännisch mitgestaltet. Neben dem sachpolitischen Entscheid für die eine oder andere Logovariante wurden die Jugendlichen erfolgreich an einen politischen Prozess herangeführt, den sie ab ihrem 18. Lebensjahr noch vertiefter kennenlernen werden.

Lediglich zwei Stimmen machten den Unterschied: Die Jugendlichen sprachen sich entsprechend knapp für die Logovariante «See» aus. Über das unverkennbare Jugend- und Freizeithaus hinaus verdeutlicht das Logo, dass



Moritz (15) aus Ebmatingen bei der Stimmabgabe.

Bild: zVg

Offene Kinder- und Jugendarbeit auch im öffentlichen Raum der Gemeinde Maur geleistet wird – also gewissermassen «vom See bis zum Jugi». Die Logovariante «See» vermochte die Jugendlichen besser zu überzeugen als die andere Logovariante, auf der ein Bus den mobilen Charakter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit deutlich machte. Auf vordefinierte Farben wurde bewusst verzichtet – das Logo soll flexibel bleiben und sich je nach Einsatz zum Beispiel mit dem Farbkonzept der Gemeinde Maur verbinden lassen. Das auserkorene Logo wird ab sofort für die Öffentlichkeitsarbeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen beteiligten Jugendlichen für den erfreulichen Projektabschluss mit einem bemerkenswerten Ergebnis und einer realitätsnahen Demokratieerfahrung. Ebenfalls bedankt sich die Arbeitsgruppe bei der Abteilung Präsidiales für die zur Verfügung gestellte Abstimmungsurne, die selbstverständlich unversehrt retourniert wurde.

Kinder- und Jugendbeauftragter

Anlass

Angebot der Anlaufstelle 60+ – Sprechstunde Gerontologie



Bild: zVg

Wer

Regula Bockstaller, Gerontopsychologin, klärt die Fragen von begleitenden und pflegenden Angehörigen im Rahmen einer psychologischen Beratung.

Wann

Montag, 13. Januar 2025, 9 bis 11 Uhr

Kosten

Erstberatung (eine Stunde) von der Gemeinde Maur übernommen, weitere zwei Beratungsstunden je zur Hälfte

Anmeldung

✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 13 11

Altersbeauftragte

Was
Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft Fragen auf.

Information

Spartageskarte – ab Januar 2025 exklusiv für Einwohnerinnen und Einwohner von Maur

Ab Januar 2025 stellen die Einwohnerdienste der Gemeinde Maur die Spartageskarte Gemeinde ausschliesslich Maurerinnen und Maurern zur Verfügung. Beim Kauf von mehreren Karten muss mindestens eine Person in Maur wohnhaft sein.

Die wichtigsten Informationen zur Spartageskarte Gemeinde:

- **Preis:** Ab CHF 39 (mit Halbtax) bzw. CHF 52 (ohne Halbtax) für Reisen auf allen GA-Strecken in der Schweiz, gültig am gewählten Reisetag bis 5 Uhr des Folgetags.
- **Kauf:** Ab dem 11. Dezember 2023 bei den Einwohnerdiensten Maur.
 - Telefonische Reservationen sind nicht möglich.
 - **Verfügbarkeit und Bedingungen:** www.spartageskarte-gemeinde.ch
- **Personalisierung:** Die Karte ist auf die reisende Person ausgestellt (Name, Vorname, Geburtsdatum) und nicht übertragbar.
- **Gültigkeit:** Erhältlich als PDF-Billet oder Mobile Ticket (QR-Code). Identifikation mittels amtlichem Lichtbildausweis oder SwissPass erforderlich.

Je früher die Spartageskarte gekauft wird, desto günstiger ist sie erhältlich. Nutzen Sie dieses attraktive Angebot – exklusiv für Maurerinnen und Einwohner!

Einwohnerdienste

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Kirchgemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 115'600 zu Lasten des Eigenkapitals wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Kirchengut wird unverändert auf 9% des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Das Protokoll ist abrufbar unter www.kirche-maur.ch und liegt ab Montag, 6. Januar 2025, bis Mittwoch, 5. Februar 2025, im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen auf.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet**, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7,

8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Kirchgemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der Maurmer Post.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Maur

Information

Umstellung Versandart von «Einschreiben» auf «A-Post Plus»

Im Verlauf des nun zu Ende gehenden Jahres hat das kantonale Steueramt Zürich die Machbarkeit einer Umstellung der Versandart «Einschreiben» auf «A-Post Plus» geprüft. Es ist zum Schluss gelangt, dass einem Wechsel rechtlich nichts entgegensteht.

Weisungsgemäss übernimmt das Steueramt Maur diese Praxis. Alle Schreiben, die früher per «Einschreiben» verschickt wurden, werden neu mit «A-Post Plus» versendet. Dies betrifft beispielsweise die «Mahnung zur Einreichung der Steuererklärung» oder die «Zahlungsmahnung».

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Das Steueramt Maur wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Steueramt Maur

Maurmer Post
WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Anlass

Computeria-Treff in der Gemeinde Maur



Bild: zVg

Wo

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Wegweiser Computeria beachten.

Kosten

Kostenlose Dienstleistung

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Smartphone sowie die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte kontrollieren Sie, dass die Geräte vollständig geladen sind.

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur,

[✉ georgesknecht@bluewin.ch](mailto:georgesknecht@bluewin.ch)

[☎ 044 980 27 50](tel:0449802750) oder Brigitte

Graf, Anlaufstelle 60+

[✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch)

[☎ 043 366 13 11](tel:0433661311)

Wie installiere ich eine App auf meinem Smartphone, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Smartphone und Tablets interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

Wann

jeden zweiten Donnerstag im Monat

2025

[📅](#) 9. Januar 2025

Zeit

[🕒](#) 14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich

**Anlaufstelle 60+
und Ortsvertretung
Pro Senectute Maur**

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 27.12., 3.1.2025,
21.2.2025, 18.4.2025.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe

leserbriefe@maurmerpost.ch
☎ 079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember 2024

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 22. Dezember 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Schweizer Tafel

Heilig Abend

Dienstag, 24. Dezember 2024

17.00 Uhr, Weihnachtsmesse
mit Krippenspiel

Kirche St. Franziskus

22.00 Uhr, Christmette

mit musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Mittwoch, 25. Dezember 2024

10.30 Uhr, Weihnachtsmesse
mit musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Stephanstag

Donnerstag, 26. Dezember 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Antonius in Egg

Heilige Familie

Samstag, 28. Dezember 2024

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 29. Dezember 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Heiliger Silvester

Dienstag, 31. Dezember 2024

17.00 Uhr, ökum. Silvestergottesdienst

Ref. Kirche Maur

Neujahr 2025

Mittwoch, 1. Januar 2025

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Erscheinung des Herrn

Samstag, 4. Januar 2025

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 5. Januar 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

anschl. mit Kirchenapéro

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Epiphanieopfer

Dienstag, 7. Januar 2025

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 8. Januar 2025

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unserem

Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!

Info über das Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 📅 27. Dezember 2024 bis und mit 6. Januar 2025 geschlossen. Bei Todesfall oder Krankensalbung wählen Sie bitte die Nummer 043 277 20 30.

Friedenslicht von Bethlehem

Vom 📅 20. Dezember bis 📅 30. Dezember haben Sie die Gelegenheit, Ihre mitgebrachte Kerze am Friedenslicht bei uns in der Kirche anzuzünden und nach Hause mitzunehmen. Oder nach dem Gottesdienst eine spezielle Friedenskerze für Fr. 5.00 zu kaufen.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Weihnachtsquiz

Wie gut kennen Sie sich aus mit Weihnachten? Testen Sie Ihr Wissen mit den folgenden Fragen. Am Besten decken Sie die Antworten ab, bevor Sie die Fragen beantworten.

1. In welchen biblischen Büchern steht die Weihnachtsgeschichte?

Im Lukas- und im Matthäusevangelium.

2. Wie nennen die Briten den zweiten Weihnachtstag?

Boxing Day.

3. Warum gibt es am Heiligabend Geschenke?

Ursprünglich brachte der Nikolaus (Samichlaus) am 6. Dezember Geschenke. Martin Luther verschob die Bescherung auf den Heiligabend, weil er wollte, dass der «Heilige Christ» und nicht irgendein Heiliger die Geschenke bringt. Der heilige Nikolaus liess sich aber nicht völlig verdrängen: Als Weihnachtsmann übernimmt er seit dem 18. Jahrhundert auch im deutschsprachigen Raum wieder die Rolle des Gabenbringers.

4. Welche Getränkemarken ist massgeblich für das heutige Erscheinungsbild des Weihnachtsmannes verantwortlich?

Coca-Cola.

5. Wann wurde Jesus Christus geboren?

Das genaue Datum ist unbekannt. Wir feiern die Geburt in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, orthodoxe Christen erst im Januar. Sollte Jesus, wie das Matthäusevangelium berichtet, tatsächlich zur Lebenszeit von Herodes dem Grossen geboren worden sein, dann müsste seine Geburt spätestens im Jahr 4 v. Chr. liegen, das heisst: mehr als vier Jahre vor seiner offiziellen Geburt.

6. Woher kommt der Adventskranz?

Der erste Adventskranz wurde 1839 im Gebetsaal des Rauhen Hauses aufgehängt. Das Rauhe Haus, ursprünglich ein Zufluchtsort für Hamburger Strassenkinder, entwickelte sich im Lauf der Zeit zu einer Schule für Kinder mit Lernschwierigkeiten. Johann Hinrich Wichern, der Gründer, erfand den Adventskranz, um den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen. Er nahm ein Wagenrad, schmückte es mit vier grossen weissen Kerzen für die Adventssonntage und 20 kleineren roten Kerzen für die übrigen Tage. So konnten die Kinder Tag für Tag den Fortschritt bis Weihnachten nachvollziehen.

Pfarrer Samuel Danner

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT ÜBER DIE FEIERTAGE

Vom Montag, 23. Dezember 2024, bis Freitag, 3. Januar 2025, bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

SAVE THE DATE: GEMEINDE- UND FAMILIENFERIENWOCHE IM BERNER OBERLAND

Wir freuen uns, dass wir in den Herbstferien 2025 zu einer Ferienwoche im Berner Oberland einladen dürfen.

Wann: 6.–11. Oktober 2025 (erste Herbstferienwoche)

Ort: Die Ferienwoche findet in Beatenberg statt, mit Aussicht auf den Thunersee sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. Wir übernachten im familienfreundlichen Gästehaus mit Spielplatz, Sportwiese und vielen Freizeitmöglichkeiten.

Wer: Wir freuen über alle, die mitkommen, besonders Familien, Paare und Singles. Merkt euch das Datum, genaue Informationen folgen im neuen Jahr!

*Pfarrer Samuel Danner
Martin Tanner, Sozialdiakon*

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 22. Dezember

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst zum 4. Advent

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Die Dargebotene Hand

Dienstag, 24. Dezember

16 Uhr Kirche Maur

Familienweihnachten mit Krippenspiel

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: HEKS

Dienstag, 24. Dezember

22 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst am Heiligabend

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko mit

Anina Thür (Querflöte)

Kollekte: HEKS

Mittwoch, 25. Dezember

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst am Weihnachtsmorgen mit Abendmahl

Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich

Orgel: Alex Stukalenko mit

Alexander Apfler (Posaune)

Kollekte: HEKS

Dienstag, 31. Dezember

17 Uhr Kirche Maur

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang mit der Brass Band Maur

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Kollekte: Spendgut

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Winterhilfe Zürich Oberland

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 8. Januar

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 8. Januar

19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen

Liturgisches Abendmahl

Im Raum der Stille

Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

23. bis 29. Dezember

Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

30. Dezember bis 5. Januar

Pfarrer Samuel Danner

☎ 044 244 83 15

6. bis 12. Januar

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13



VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

SAMSTAG, 21.12.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

FREITAG, 27.12.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr
Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

JANUAR

DONNERSTAG 2.1.

Brennholzgant

🕒 Ab 13.30 Uhr
Versteigerung von Brennholz. Festwirtschaft Waldhütte Stuhlen, Maur. Holzcorporation Maur.

SAMSTAG, 4.1.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

SONNTAG, 5.1.

Neujahrskonzert mit Alina Kornienko und Grigory Hansburg

🕒 17 Uhr
Kirche Maur, KulturMaur.

DIENSTAG, 7.1.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

FREITAG 10.1.

FDP Neujahrspalusch 2025

🕒 18 bis 23 Uhr
Interessierte sind willkommen, bitte melden bei:
FDP Maur, Chris Erkel
✉ events@fdp-maur.ch
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. FDP Maur.

SAMSTAG, 11.1.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

MONTAG 13.1.

Gerontologische Sprechstunde mit Regula Bockstaller

🕒 9 bis 11 Uhr
Begleitende und pflegende Angehörige können Fragen bei Unsicherheiten im Umgang mit Demenz, Parkinson und anderen Alterskrankheiten klären. Telefonische Terminvereinbarung über
☎ 043 366 13 11.
Gemeindehaus Maur. Anlaufstelle 60+.

DIENSTAG, 14.1.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 11.30 bis 14 Uhr
Ein Treffen für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten inkl. Fachvorträgen mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Anmeldung bis Montagvormittag, 13.1., unter
☎ 043 366 13 11 oder per
✉ alter@maur.ch. Bistro Schützenwies, Maur. Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH 15.1.

Multivision Naturwunder Schweiz

🕒 14.15 bis 17 Uhr
Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission mit Martin Mägli, Natur- und Landschaftsfotograf. Anschliessend wird ein Zvieri im Polterkeller serviert. Anmeldung bitte bis 13.1. unter ✉ seko-maur@bluewin.ch oder
☎ 044 980 27 50. Loorensaal. Seniorenkommission.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Adventsfenster-Anlässe

Freitag, 20. Dezember

Familien Berger & Hertach, Lohwisstrasse 15+17, Ebmatingen, 17.00–20.00 Uhr

Susi und Marcel Müller, Müllerbeef, Hell 2, Maur, ab 18.30 Uhr
2-Rad-Center Boller, Loorenstrasse 1, Forch, 18.00–20.00 Uhr

Samstag, 21. Dezember

Fam. Lindauer & Brandenberger, Zürichstrasse 226 a und 226 b, Binz, ab 18 Uhr

Martas Blumengalerie, Zürichstrasse 1, Maur, 18.00–19.00 Uhr
Aurum Gärten GmbH, Im Bränneli 10, Forch, 16.00–19.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember

Familie Séchaud, Alter Seeweg 4, Maur, ab 17.00 Uhr

Montag, 23. Dezember

Strandbad Maur, Badanaltstrasse 19, Maur, ab 16.30 Uhr
FC Maur, Sportanlage Looren, Forch, 18.00–20.00 Uhr

PERSÖNLICH



Tobias Diener (60) ist verheiratet und hat einen Sohn. Seit fast 25 Jahren lebt er mit seiner Familie in Pfaffhausen. Seit acht Jahren lenkt er die Geschicke der Zollinger Stiftung.

Tobias Diener, bitte erzählen Sie etwas über Ihren Werdegang...

Ich habe Sprachwissenschaften und Volkswirtschaft studiert. Schon mit 17 Jahren lernte ich auf einem Computer zu programmieren und arbeitete neben meinem Studium auf diesem Gebiet. Ich schloss zusätzlich als diplomierter Wirtschaftsinformatiker ab, arbeitete dann in der Unternehmensberatung, war bei einem Weltkonzern tätig und viel unterwegs. Mit 40 Jahren baute ich ein Unternehmen im Gesundheitswesen auf und wurde später auch Mitglied im Stiftungsrat der Zollinger Stiftung. So kam es, dass ich vor acht Jahren ins kalte Wasser sprang und die interessante Aufgabe als Direktor übernahm. Hier kann ich auf ein tolles Team zählen, das untereinander einen freundschaftlichen Umgang pflegt.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Meine Familie und Freunde sind für mich das Wichtigste. Ich bin aber auch ein Hardcore-Motorradfahrer und fuhr schon unzählige Male quer durch die Sahara, oft auch allein. Mich fasziniert die Wüstenlandschaft, sie zieht mich magisch an. Vor zwei

Jahren machte ich auch an der Ägypten-Rallye mit. Ich bin aber auch eine richtige Berggeiss, denn seit meiner Kindheit liebe ich die Berge und bin fast jedes Wochenende auf einem Hügel anzutreffen.

Haben Sie noch ein weiteres Hobby?

Ich bin Gemeindepräsident von Fällanden. Dieses Amt betrachte ich als Hobby. Es ist zwar harte Arbeit und ein grosser Aufwand, aber es bereitet mir viel Freude.

Sind Sie auch musikalisch?

Oh ja, seit meinem fünften Lebensjahr spiele ich Klavier. Und wenn es mir bei der Arbeit mal zu viel wird, begeben mich in unsere Kapelle hier auf dem Areal und spiele für mich ganz allein.

Wie feiern Sie Weihnachten?

In diesem Dezember feierte ich bereits fünf Weihnachtsfeste: mit unseren Mietern, zwei Feste mit unseren Bewohnern, eines in der Demenzabteilung und das Fünfte mit der Belegschaft.

Diese Weihnachtsfeste sind mir sehr wichtig, für viele Menschen hier ist es das einzige Weihnachtsfest überhaupt. Bei all diesen Anlässen bin ich in der Gastgeberrolle und mache dies sehr gerne. Meine privaten Weihnachtsfeiern geniesse ich bei unserer Familie in St. Gallen und mit meinen Lieben in den Bergen.

Über Silvester geht es mit Familie und Freunden auf nach Mallorca.

Wie gefällt Ihnen Maur?

Die Lage mit der Nähe zur Stadt, Natur und See ist fantastisch. Die Gemeinde Maur ist eine lebendige Gemeinde mit einem tollen Mix aus bäuerlichem und städtischem und mit einem reichen Gesellschafts- und Vereinsleben.

Interview:
Stephanie Kamm